



Malente, 02.11.2020

Internationale Deutsche Meisterschaft in der Windsurfklasse Speed in Orth auf Fehmarn vom 21.08. bis 28.08.2021 (Ausweichtag ist der 29.08.2021)

Corona / COVID 19 Hygienekonzept

Präambel

Die Inhalte dieses Hygienekonzeptes sind Grundlage für die Durchführung der Regatta. Jeder Teilnehmer und Mitwirkende an der Veranstaltung ist mit seinem Verhalten zur Eindämmung der Pandemie durch das Virus SARS Cov-2 aufgefordert und hat die nachstehenden Vorschriften zu beachten und zwingend einzuhalten. Die örtlichen Gegebenheiten des Fahrerlagers und der Beach Areas in Orth auf Fehmarn lassen nur bestimmte Verhaltensweisen zu. Am wichtigsten ist dabei der umsichtige Umgang untereinander unter Beachtung der Maskenpflicht und der Abstandsregeln. Änderungen, Ergänzungen, Einschränkungen oder Lockerungen der Regeln und empfohlenen oder angeordneten Verhaltensweisen können vom Veranstalter jederzeit bei Änderung der Rechtslage und / oder einer geänderten Rechtsauffassung vorgenommen werden, ohne dass sich daraus ein Anspruch auf Erstattung entstandener Kosten ergibt. In jedem Fall gilt unabhängig von den vorgenannten Regeln die jeweils aktuelle Rechtslage.

1. Nur beschwerdefrei zur Regatta:

Personen mit Krankheitssymptomen wie Husten, Fieber, Geschmacks- oder Geruchsverlust oder Gliederschmerzen dürfen **NICHT** an der Regatta teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, gehen in Isolation und klären die nächsten Schritte mit dem Hausarzt.

2. Abstand halten:

Bei der Ankunft, auf dem Parkplatz, beim Auf- und Abriggen, während des Umziehens, bei Besprechungen, nach der Regatta, auf der Rückfahrt - in all diesen und ähnlichen Situationen muss eine Entfernung von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden und auf traditionelles Händeschütteln und Abklatschen muss verzichtet werden.

Nur für den eigentlichen Sportbetrieb gilt eine Ausnahme vom Mindestabstand von 1,5m.

3. Einhaltung der Hygieneregeln:

Die Hygieneregeln in Bezug auf Niesen, Husten und Händewaschen sind einzuhalten! Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer sich regelmäßig und vor allem nach gründlichem Kontakt mit Seife die Hände wäscht, schützt sich und seine Umgebung. Sollte die Möglichkeit zum ordnungsgemäßen Händewaschen nicht gegeben sein, sind geeignete Hand-Desinfektionsmittel zu verwenden.

4. Maske tragen:

Wenn der Abstand nicht garantiert ist, müssen Regattateam, Orga-Crew und die Teilnehmer eine Alltagsmaske bzw. Mund-Nase-Bedeckung tragen.

Dies gilt insbesondere für die Teilnehmer bei der Einschreibung.

5. Erhebung der Kontaktdaten der Beteiligten der Regatta:

Um ggf. Infektionsketten nachvollziehen und potenziell Infizierte informieren zu können, werden die Kontaktdaten aller Beteiligten bei der Regatta erfasst.

Erhoben werden bereits im Rahmen der Anmeldung Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail Adresse und Mobiltelefonnummer. Die Daten werden auf Anfrage den zuständigen Behörden zur Verfügung gestellt. Begleitende Personen (Eltern, Trainer usw.) sind auf einen möglichst kleinen Kreis zu beschränken. Die Daten dieser Personen sind ebenfalls zu erfassen. Hierfür ist bitte im Vorfeld per E-Mail eine Nachricht mit den Daten an die Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Speedsurfer -VDS- e.V. (vds@speedwindsurfen.de) schicken.

6. Besondere Bestimmungen:

7.1. Anmeldung, Meldegeld, Einschreibung:

Die Anmeldung für die Regatta erfolgt ausschließlich online über die offizielle Website des Vereins Deutscher Speedsurfer -VDS- e.V.: www.speedwindsurfen.de

Achtung! Nachmeldungen vor Ort sind NICHT möglich!

Das Meldegeld muss zwingend per Überweisung auf das Startgeldkonto erfolgen.

Achtung! Barzahlungen vor Ort sind NICHT möglich!

Bei der Einschreibung vor Ort ist von den Teilnehmern eine Alltagsmaske bzw. Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

7.2. Allgemeine Informationen, Ridermeeting & Preisverleihung:

1. Die Regattaleitung wird einen zentralen und leicht zugänglichen Ort für die Platzierung des Offiziellen Notice Boards (ONB) wählen. Die Teilnehmer achten beim Besuch auf die Einhaltung der Distanzregeln.
2. Das Skippersmeeting und die Siegerehrung werden an einem leicht zugänglichen Ort stattfinden, der genügend Platz bietet, um die Entfernungsregeln einzuhalten.
3. Abhängig von der Situation kann die Regattaleitung auf ein Skippersmeeting verzichten oder den Kreis der Teilnehmer beschränken.
4. Auf die Siegerehrung kann abhängig von der Situation auch verzichtet oder der Teilnehmerkreis beschränkt werden (Siegerehrung ohne Publikum).

7.3. Schutzmaterial & Desinfektion:

1. Die Beteiligten statten sich selbst mit eigenen Alltagsmaske bzw. Mund-Nase-Bedeckung und Desinfektionsmitteln aus.
2. Die Organisation hält zusätzlich Masken und Desinfektionsmaterial in einer begrenzten Anzahl bereit.
3. Mitglieder der Regattacrew haben Masken und tragen diese bei Bedarf.
4. Bei einer Seerettung liegt der Schwerpunkt auf der Rettung. Wenn möglich, schützt sich die Bootsbesatzung mit Masken. Nach einer möglichen Seerettung werden die beteiligten Personen ermutigt ihre Hände und, soweit möglich, Gegenstände, die zusammen berührt wurden, zu desinfizieren.
5. Die Utensilien der Regattacrew werden mindestens einmal täglich desinfiziert.

7.4. Regattaorganisation:

1. Die Regattacrew setzt so wenige Personen wie möglich auf den Regattabooten ein.
2. Die Zuordnung der Crewmitglieder zu den Regattabooten sollte unverändert bleiben. Möglichst für die gesamte Dauer der Regatta, auch über mehrere Regattatage.
3. Diejenigen, die auf einem Regattaboot eingesetzt werden, sind mit Masken ausgestattet und tragen diese nach Bedarf, insbesondere bei Seerettungen.

4. Auch in den übrigen Bereichen der Regatta wird mit möglichst konstanten Gruppen gearbeitet.

7.5. Zuschauer & Begleitperson:

1. In der Regel sollte es möglich sein, auf die Schließung spezieller Räume / Bereiche für Zuschauer- oder Regattateilnehmer zu verzichten. Wenn solche eingerichtet sind, müssen sie jedoch respektiert werden.
2. Zuschauer und Begleitpersonen werden dennoch aufgefordert, den notwendigen Abstand zu den Regattateilnehmern einzuhalten. Dies gilt insbesondere für das Auf- und Abrücken, beim Verlassen und Betreten des Strandes sowie bei Skippersmeetings und der Siegerehrung.

7.6. Mahlzeiten / Abendessen:

1. Orga-Crew, Regattateam und Teilnehmer sowie Begleitpersonen organisieren ihre Mahlzeiten autonom.
2. Es gibt keine gemeinsamen oder zentral organisierten Mahlzeiten oder Ausgaben von Speisen und Getränken.
3. Alle Beteiligten sind für die ordnungsgemäße Entsorgung des eigenen Abfalls verantwortlich.
4. In Gastronomiebetrieben vor Ort gelten die dort gültigen COVID-19-Schutzkonzepte.

7.7. Das Weisungsrecht der Orga-Leitung:

Die Anweisungen der Organisation zur Einhaltung dieser Regeln sind von den Teilnehmern zu befolgen. Teilnehmer, die gegen die Auflagen verstoßen, können eine Strafe wegen unsportlichen Verhalten und im Extremfall von der Regatta ausgeschlossen werden.

7.8 Anpassungen an die aktuelle Lage:

Sollten sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen oder die Verordnungslage vor oder während der Veranstaltung ändern, so werden diese Hygieneregeln angeglichen und umgesetzt.